Königl. konzessionirtes Theater in Düsseldorf.

Abonnement Suspendu.

Heute Donnerstag den 13. Februar 1845:

Zum Besten des Herrn Regisseur Haake

zum Erstenmale:

Ein Sommernachtstraum.

Phantastisches Lustspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Shakspeare, übersetzt von A. W. Schlegel; nach der für die K. Hofbühne in Berlin gemachten melodramatischen Einrichtung.

Musik von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Haake.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Tietz.
Lysander, Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Herzberg. Herr Güldenberg.
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Rath.
Squenz, der Zimmermann	Herr Henckel, Sohn.
Schnock, der Schreiner	Herr Tischendorf.
Zettel, der Weber	Herr Butterweck.
Flaut, der Bälgenflicker	Herr Stemmler.
Schnauz, der Kesselflicker	Herr Kalinke.
Schlucker, der Schneider	Herr Freund.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Fräul. Schwarzer.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Frau Butterweck.
Helena, in Demetrius verliebt	Fräul. Starke.
Oberon, König der Elfen	Fräul. Haake.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Germann.
Zwei Elfen	Frau v. Poißl. Fräul. Hassinger.
Puck, genannt Robin Gutgesell, ein Elfe	Ferd. Tischendorf.
Bohnenblüthe, Spinneweb, Senssamen, Motte, Elfen	Fräul. Krause. Fräul. Butterweck. Fräul. Müller. Emilie Tischendorf.
Pyramus, Thisbe, Wand, Mondschein, Löwe, Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Rüpeln dargestellt wird	Herr Butterweck. Herr Stemmler. Herr Kalinke. Herr Freund. Herr Tischendorf.
Prologus	Herr Henckel, Sohn.

Andere Elfen im Gefolge des Oberon und der Titania.
Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein:

August Haake.

Preise der Plätze:

Ranglogen und Sperrsitze 17½ Sgr. — Parterrelogen 16 Sgr.
Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.
Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen bis 12 Uhr Mittags im Theater-Büreau machen zu lassen; später werden dieselben anderweitig vergeben.

Logen und Sperrsitz-Billets sind Morgens von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Theater-Büreau, am Markt bei Herrn Peltzer eine Treppe hoch, zu haben.

Die Kasse wird um 5 Uhr geöffnet. — Anfang 6 Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Königl. konzessionirtes Theater in Düsseldorf.

Abonnement Suspendu.

Heute Donnerstag den 13. Februar 1845:

Zum Besten des Herrn Regisseur Haake

Somm[illegible]traum.

Phantastisches Lustspiel [illegible] von Shakspeare,
übersetzt von A. W. S[illegible] Hofbühne in Berlin
gemac[illegible]ng.

Felix S[illegible]holdy.

Theseus, Herzog von Athen	—	Herr Haake.
Egeus, Vater der Hermia	—	Herr Tietz.
Lysander, } Liebhaber der Her[illegible]	—	Herr Herzberg. / Herr Güldenberg.
Demetrius, }		
Philostrat, Aufseher der Lustbarke[illegible]		Herr Rath.
Squenz, der Zimmermann	—	Herr Henckel, Sohn.
Schnock, der Schreiner	—	Herr Tischendorf.
Zettel, der Weber	—	Herr Butterweck.
Flaut, der Bälgenflicker	—	Herr Stemmler.
Schnauz, der Kesselflicker	—	Herr Kalinke.
Schlucker, der Schneider	—	Herr Freund.
Hippolyta, Königin der Amazone[illegible]	—	Fräul. Schwarzer.
Hermia, Tochter des Egeus, in L[illegible]		Frau Butterweck.
Helena, in Demetrius verliebt	—	Fräul. Starke.
Oberon, König der Elfen	—	Fräul. Haake.
Titania, Königin der Elfen	—	Fräul. Germann.
Zwei Elfen	— —	Frau v. Poißl. / Fräul. Hassinger.
Puck, genannt Robin Gutgesell, ei[illegible]	—	Ferd. Tischendorf.
Bohnenblüthe, Spinneweb, Senssamen, Motte, } Elfen	—	Fräul. Krause. / Fräul. Butterweck. / Fräul. Müller. / Emilie Tischendorf.
Pyramus, Thisbe, Wand, Mondschein, Löwe, } Rollen in dem Zwi[illegible]	wird	Herr Butterweck. / Herr Stemmler. / Herr Kalinke. / Herr Freund. / Herr Tischendorf. / Herr Henckel, Sohn.
Prologus	— —	
Andere Elfen im Gefolge des Ob[illegible]		
Gefolge des Theseus und der Hip[illegible]		

Scen[illegible]

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein:

August Haake.

Preise der Plätze:

Ranglogen und Sperrsitze 17½ Sgr. — Parterrelogen 16 Sgr.
Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.
Kinder zahlen wie Erwachsene.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen bis 12 Uhr Mittags im Theater-Büreau machen zu lassen; später werden dieselben anderweitig vergeben.

Logen und Sperrsitz-Billets sind Morgens von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Theater-Büreau, am Markt bei Herrn Peltzer eine Treppe hoch, zu haben.

Die Kasse wird um 5 Uhr geöffnet. — Anfang 6 Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG